

Produktname: Rad23B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16836**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	58kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAD23B
Alternative Namen	RAD23B; UV excision repair protein RAD23 homolog B; HR23B; hHR23B; XP-C repair-complementing complex 58 kDa protein; p58
Gen-ID	5887.0
SwissProt ID	P54727
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RAD23B, hergestellt. Aminosäurebereich: 1–50

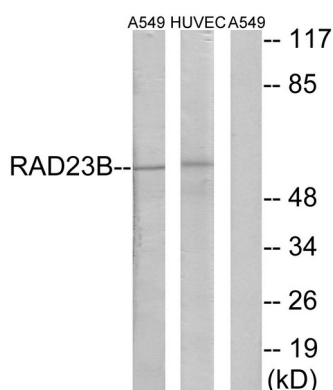
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eines von zwei humanen Homologen von *Saccharomyces cerevisiae* Rad23, einem Protein, das an der Nukleotidexzisionsreparatur (NER) beteiligt ist. Es wurde festgestellt, dass dieses Protein Bestandteil des Proteinkomplexes ist, der den NER-Defekt von Zellextrakten der Xeroderma pigmentosum Gruppe C (XP-c) *in vitro* spezifisch komplementiert. Darüber hinaus interagiert dieses Protein mit der 3-Methyladenin-DNA-Glycosylase (MPG) und erhöht deren Nukleotidexzisionsaktivität, was auf eine Rolle bei der Erkennung von DNA-Schäden im Rahmen der Basenexzisionsreparatur hindeutet. Das Protein besitzt eine N-terminale Ubiquitin-ähnliche Domäne, die mit dem 26S-Proteasom interagiert. Daher könnte dieses Protein am Ubiquitin-vermittelten proteolytischen Abbauweg in Zellen beteiligt sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2011], Domäne: Die Ubiquitin-ähnliche Domäne vermittelt die Interaktion mit MJD., Funktion: Spielt eine zentrale Rolle sowohl beim proteasomalen Abbau fehlgefalteter Proteine als auch bei der DNA-Reparatur. Zentrale Komponente eines Komplexes, der für die Kopplung der Deglykosylierung und des proteasomvermittelten Abbaus fehlgefalteter Proteine im endoplasmatischen Retikulum, die ins Zytosol retrotransloziert werden, erforderlich ist. Beteiligt an der DNA-Exzisionsreparatur durch Stabilisierung des XPC-Proteins. Kann an der Erkennung von DNA-Schäden und/oder an der Veränderung der Chromatin-Struktur beteiligt sein, um den Zugang für schadensverarbeitende Enzyme zu ermöglichen. Ähnlichkeit: Gehört zur RAD23-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine STI1-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine ubiquitinähnliche Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei UBA-Domänen. Untereinheit: Bestandteil eines Komplexes, der für die Kopplung von Retrotranslokation, Ubiquitinierung und Deglykosylierung erforderlich ist und aus NGLY1, SAKS1, AMFR, VCP und RAD23B besteht (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit dem 26S-Proteasom. Interagiert direkt mit NGLY1. Heterodimer aus einer 125 kDa-Untereinheit (p125) und einer 58 kDa-Untereinheit (p58). Interagiert mit MJD und XPC.

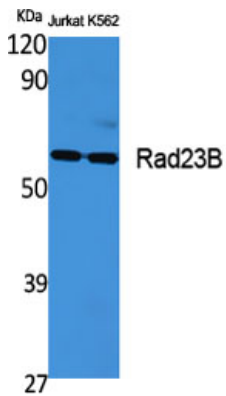
Forschungsbereich

Nukleotidexzisionsreparatur;

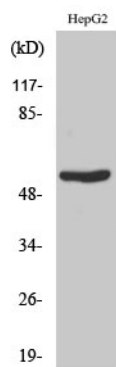
Bilddaten



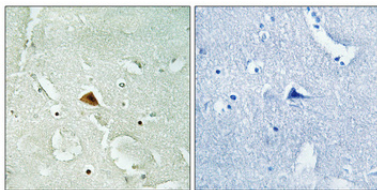
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549- und HUVEC-Zellen unter Verwendung des RAD23B-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Rad23B-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Rad23B-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.